

ist als eigentlicher Freiheitsjäger Theodor Körner zu nennen, der eine theuere Braut daheim ließ, um dem preussischen Adler zu folgen.

Mit den Preußen waren die Russen verbunden. Aber auch Napoleon führte neue zahlreiche Scharen ins Feld und vertraute auf seine oft bewährte Kriegskunst. Bei Lützen und Großgörschen (2. Mai 1813) kam es zur ersten Schlacht. Zwar siegte Napoleon, aber die Preußen fochten mit begeistertem Heldenmuth und zogen sich in trefflicher Ordnung über die Elbe zurück. Bei Bautzen (in der Lausitz, Königreich Sachsen, 20. und 21. Mai) fiel die zweite Schlacht vor, und auch hier errangen die Franzosen den Sieg. Dennoch bot ihr Kaiser Waffenstillstand an, um neue Verstärkungen an sich zu ziehen. Aber die Unterhandlungen zeigten, daß er keinen Frieden wollte, so maßlos waren auch jetzt noch seine Ansprüche und Forderungen\*). Da trat denn auch der Kaiser Franz, der Schwiegervater gegen den Schwiegersohn, in die Waffen, und 300 000 österreichische Krieger stießen zu den Verbündeten. Zwar mißlang ein Angriff auf Dresden (26. und 27. August), dann aber folgte eine Reihe siegreicher Schlachten, in denen die französischen Feldherren mit bedeutenden Verlusten geschlagen wurden, bei Groß-Beerem (bei Berlin, 23. August), an der Katzbach (in Schlesien, 26. August), bei Kulm (in Böhmen, 29. und 30. August) und bei Dennewitz (in Brandenburg, 6. September). An der Spitze des preussischen Heeres in Schlesien stand der alte Blücher, ein Greis an Jahren, aber ein Jüngling an Mut und Feuer. Er war es, der die Franzosen unter Macdonald an der Katzbach traf. Begeistert rief er seinen Kriegern zu: „Nun hab' ich genug Franzosen herüber. Jetzt Kinder, vorwärts!“ Mit freudigem „Hurrah“ stürzten alle auf den Feind. Der Regen schießt in Strömen herab, an ein Feuern ist nicht zu denken, aber mit gefällttem Bajonett dringt das Fußvolk, mit geschwungenem Säbel die Reiterei in die französischen Heerhaufen ein, der alte Blücher, das Schwert in der

\*) Dieser Waffenstillstand brachte der Freischar, die unter dem Befehl des Majors Lützow stand und durch Körners Lied: „Das ist Lützows wilde verwegene Jagd“ besungen worden, den Untergang, indem sie von französischer Übermacht hinterlistiger Weise überfallen und aufgerieben ward.